



## Akademischer Aviatikverein Zürich

aviatikverein.ch

### **Jahresbericht Akademischer Aviatikverein Zürich 2018/2019**

Im Vereinsjahr 2018/2019 durfte der AAZ dank einer guten Werbestrategie, einem vielfältigen Programm und interessanten Vorträgen 26 Neumitglieder begrüßen und zählt nun 140 Mitglieder. Dies entspricht einer jährlichen Wachstumsrate von 23%.

Die im Herbst 2016 erstmals definierte Vier-Säulen-Strategie wurde vom neuen Vorstand überarbeitet und auf die aktuellen Herausforderungen angepasst. Zu einem gesicherten Vorstandsnachwuchs, einem breiten Semesterprogramm und der Pflege von Partnerschaften kamen deshalb neue Punkte hinzu.

Einerseits möchte der Vorstand ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Mitgliederschaft herbeiführen. Dies soll unter anderem mit mehr gesellschaftlichen Events und Vereins-Kleidungsstücken realisiert werden. Andererseits hat der Vorstand eine Zielgrösse von mindestens 30 ZHAW Mitgliedern definiert. Dieses Ziel wurde bereits Ende 2018 durch das löbliche Engagement von Alex Berger und Salomé Amstutz erreicht.

Der Vorstand möchte den Verein auf eine breitere finanzielle Basis stellen und deswegen einen zusätzlichen Vereinssponsor finden. Potentielle Sponsoren wurden kontaktiert und Abklärungen diesbezüglich sind im vollen Gange.

Ausserdem hat sich der Vorstand entschieden ein Vereinsportrait in einem namhaften Aviatikmedium zu publizieren. Dieses Ziel wurde mit der «Cockpit»-Ausgabe 1/19 erreicht, in der unser Verein prominent portraitiert wurde. Da viele Synergien mit «Cockpit» erschlossen werden können, hat sich der Vorstand für eine Partnerschaft mit der etablierten Luft- und Raumfahrtzeitschrift entschieden. Diese besteht seit Ende 2018. Der Aviatikverein wird im «Cockpit» mehrmals im Jahr in einer Kolumne von seinen Vereinsaktivitäten berichten sowie anstehende Veranstaltungen ankündigen. Die Leserschaft des «Cockpits» erhält ausserdem die Möglichkeit, an sämtlichen Vorträgen des Aviatikvereins teilzunehmen und sich an ausgewählten Events anzumelden. Ebenso besteht für alle Leserinnen und Leser die Möglichkeit, als Gönner im Verein aufgenommen zu werden, um uneingeschränkt an allen Events teilnehmen zu können.

Des Weiteren wurde die Plattform «Jumpseat» auf unserer Website lanciert. Fortan können Externe bei vereinsinternen Piloten zum Selbstkostenpreis Flüge buchen und haben so die Möglichkeit, zu attraktiven Konditionen abzuheben. So besteht für unsere Piloten die Möglichkeit Flugstunden zu sammeln und ihre Faszination für die Aviatik



## Akademischer Aviatikverein Zürich

aviatikverein.ch

weiterzugeben. Ein grosses Dankeschön an Steffen Baumann, Paul Wiedenmann und Severin Siegrist, welche die Plattform aufgebaut haben und zukünftig betreuen werden.

Das Vereinsprogramm des letzten Vereinsjahres war wiederum geprägt von unterschiedlichsten Besichtigungen, Schnuppertagen, Ausflügen, Vorträgen und Fly-Ins.

Gleich nach der GV 2018 referierte der Schweizer Astronaut Claude Nicollier über seine Erfahrungen mit dem Space Shuttle. Der Vortrag fand an der ETH statt, lockte über 600 Besucher an und wurde professionell aufgezeichnet.

Ende April besuchte eine Delegation des Aviatikvereins die Luftfahrtmesse AERO in Friedrichshafen. Das Highlight war die einmalige Möglichkeit, im frisch zertifizierten Pilatus PC-24 Platz nehmen zu dürfen.

Anfangs Mai hat eine Gruppe Aviatikvereins einen Rundflug mit der legendären Junkers Ju-52 unternommen. Die Flugroute führte ab dem Militärflugplatz Dübendorf zunächst Richtung Zürich, vorbei am Üetliberg nach Luzern. Via dem Bürgenstock ging es tief über dem Vierwaldstädtersee weiter zur Rütliwiese und von dort zurück nach Dübendorf, wo die Landung auf der Graspiste erfolgte.

An der Auffahrt Mitte Mai ging es für fünf Mitglieder sportlich zu und her. Diese besuchten den 55. Flughafenlauf. Die Stimmung am Lauf mit seinen knapp 1'500 Teilnehmern in diversen Kategorien war trotz des tristen Wetters ungetrübt.

Ebenfalls im Mai wurde eine Führung bei Skyguide veranstaltet. Nach einer Präsentation der Firma konnten wir im Radarkontrollraum den hochkonzentrierten Lotsen beim Führen der Flugzeuge auf den Schweizer Luftstrassen sowie im Anflug auf Zürich über die Schulter schauen.

Den letzten Tag des Frühlingsemesters verbrachten acht AAZ Mitglieder auf dem Segelflugplatz in Amlikon. Dank den guten Thermikverhältnissen konnte jeder Teilnehmende einen Flug von 30 bis 40 Minuten machen und das Hobby Segelfliegen in seinen vielfältigen Facetten kennenlernen.

Das in den Sommerferien durchgeführte Fly-In führte den AAZ erstmals in die Westschweiz, genauer nach Lausanne am Genfersee. Drei Flugzeuge von zwei verschiedenen Homebases - Speck-Fehraltorf und Grenchen - flogen insgesamt zehn Personen in die Romandie und zurück.



## Akademischer Aviatikverein Zürich

aviatikverein.ch

Zu Beginn des Herbstsemesters 2018 und nach einem Unterbruch von drei Jahren lud der Flugplatz Dittingen erneut zu seinen Flugtagen ein. Trotz plötzlichem Kälteeinbruch liess sich eine kleine Gruppe von AAZ Mitgliedern diese Chance nicht nehmen und besuchten den Event am Wochenende.

Mitte Oktober präsentierte Markus Gygax als ehemaliger Kommandant der Schweizer Luftwaffe die Herausforderungen der Schweizer Luftverteidigung und gab zahlreiche Hintergrundinformationen zum Stand des Projektes zur zukünftigen Schweizer Luftverteidigung (Air2030) bekannt. Der Vortrag fand an der ZHAW statt und lockte ein breites Publikum von Studenten über Gewerbetreibende bis hin zu Senioren an.

Ende Oktober ging es für zwölf Mitglieder des Aviatikvereins nicht in die Luft, sondern auf die Schienen zum erfolgreichsten Schweizer Schienenfahrzeughersteller Stader Rail in Altenrhein SG. Die Führung zeigte das Kompetenzzentrum für Doppelstockfahrzeuge und für Tailormade Züge in all seinen Facetten.

Ende Oktober waren wir ebenfalls wieder an der Activity Fair vertreten. An den beiden Ständen im Hauptgebäude und auf dem Höniggerberg konnten sich die Studenten über den Verein und die Möglichkeiten in der Aviatik informieren. Der grösste Besuchermagnet stellte auch dieses Jahr wieder der installierte Simulator dar, den sogar die ETH Rektorin begutachtete.

Für den zweiten Vortrag des Herbstsemesters durften wir eine weitere Koryphäe der Aviatik begrüssen: Claude Vuichard. Der leidenschaftliche und langjährige Pilot fliegt vorwiegend Helikopter und ist Namensgeber der von ihm erfundene und lebensrettende «Vuichard Recovery» Technique.

Pünktlich zum Semesterende trafen sich die Mitglieder des Aviatikvereins zum gemütlichen Fondueabend auf dem Segelflugplatz Hegmatten in Winterthur. In einer gemütlichen Runde wurde gefachsimpelt und Erfahrungen ausgetauscht.

Das Frühlingssemester begann mit einem spannenden Vortrag über Risk Management im Base Jumping. Der weltberühmte Chris „Douggs“ McDougall referierte auf eindrückliche Art und Weise über seine Sportart und reicherte die Präsentation mit zahlreichen persönlichen Erfahrungen an.

Anfangs März erhielten wir die Möglichkeit in einer grossen Gruppe von 40 Personen die Pilatus Flugzeugwerke in Stans zu besichtigen. Nach einer Präsentation über die Firma berichtete unser ehemalige Präsident Curdin Bapst von seinen Erfahrungen im Trainee



## Akademischer Aviatikverein Zürich

aviatikverein.ch

Programm des Schweizer Flugzeugherstellers. Anschliessend wurden wir in Gruppen durch die Produktionshallen geführt und erfuhren aus erster Hand von den technischen Innovationen.

Zwischen Versandzeitpunkt dieses Dokuments und der Generalversammlung 2019 sind zwei Veranstaltungen geplant. Einerseits ein Besuch bei der Modellfluggruppe Birsfelden. Neben der Vorführung eines F3P Wettbewerbsmodells werden die Teilnehmenden auch die Gelegenheit haben in einem "Lehrer-Schüler" Modus selbst ein Modellflugzeug in der Halle zu fliegen. Andererseits ist Ende März eine Regionalauscheidung im Papierflieger-Wettfliegen in Zusammenarbeit mit RedBull geplant. Sämtliche Studierende der Zürcher Hochschulen werden an der ETH die Möglichkeit erhalten sich im Weitflug und in der Flugdauer zu messen. Der oder die Gewinner/-in wird an der Schweizermeisterschaft teilnehmen dürfen.

Neben diesen vielseitigen eigenen Anlässen, durfte der Verein im Rahmen seiner Partnerschaft mit dem SVFW und SAJ an zahlreichen weiteren Vorträgen, spannenden Kaminfeuergesprächen und weiteren Veranstaltungen teilnehmen. Ein grosses Dankeschön an unserer Partnervereinigungen.

Wir danken allen Mitgliedern für die Teilnahme und Mitarbeit an den zahlreichen Events. Wir freuen uns schon auf ein weiteres erfolgreiches und unfallfreies Vereinsjahr.

Für den Vorstand,

Silvan Hinterberger, Präsident

Flurin Schwerzmann, Vize-Präsident